

## Hygieneempfehlungen für Hepatitis B

### Informationsblatt für Gemeinschaftseinrichtungen



(Bildmaterial Shutterstock)

#### Allgemeine Maßnahmen

- Konsequente Umsetzung der allgemeinen Standardhygieneregeln für Gemeinschaftseinrichtungen (insbesondere Händewaschen vor dem Essen, vor der Essenszubereitung, nach dem Toilettengang sowie nach Kontakt mit Ausscheidungen und Schmutz).
- Ausstattung aller den Kindern zugänglichen Waschbecken mit Seifenspendern, Einmalhandtüchern aus Papier oder elektrischen Lufttrocknern
- Regelmäßige Instandhaltung der Erste-Hilfe-Ausrüstung (inkl. Ausstattung mit Einmalhandschuhen).
- Keine gemeinsame Nutzung von Trinkbechern, Besteck o. Ä.
- Händedesinfektion (insbesondere durch das Betreuungspersonal) nach Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten.
- Falls noch nicht vorhanden: Ausstattung der Einrichtung mit begrenzt viruziden (oder viruziden) Händedesinfektionsmitteln an strategisch günstigen Orten (z. B. am Gang, Untersuchungszimmer). Dabei ist die Haltbarkeit nach Anbruch laut Herstellerangaben zu beachten.

#### Vorsicht bei der Wundversorgung

- Bei der Wundversorgung des HBV-betroffenen Kindes sind konsequent Einmalhandschuhe zu tragen.
- Die Wundversorgung erfolgt idealerweise durch eine Person mit aufrechterm Impfschutz.
- Wunden müssen stets gut abgedeckt werden.
- Der Versorgungsbereich sowie etwaige Stellen mit Blutanhaftungen sind nach der Wundversorgung einer Wischdesinfektion zu unterziehen (z. B. mit desinfizierenden Einwegtüchern).
- Kontaminierte Abfälle (z. B. blutige Pflaster) sind in verschlossenen Beuteln über den Restmüll zu entsorgen.

#### Kritische Situationen

- Fernbleiben des HBV-betroffenen Kindes bei Wunden mit Blutungsgefahr (einschließlich Wackelzähnen mit konkret drohendem Zahnverlust) oder bei nässenden Hautausschlägen.
- Vorgehen bei Bissverletzungen durch das HBV-betroffene Kind: Blutige Hautverletzungen sofort reinigen, desinfizieren und ärztlich abklären lassen (ggf. ärztliche Einleitung einer passiven und aktiven Immunisierung, falls kein ausreichender Impfschutz vorliegt).
- Umgehende Mitteilung an die Gesundheitsbehörde bei gefährdenden Verhaltensweisen des betroffenen Kindes (z.B. Beißen).

#### Regelmäßige Schulung

- Regelmäßige Auffrischung der genannten Hygieneregeln innerhalb des Teams (1–2 x jährlich).